



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Bahnhofstrasse 15
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 51 55
buwd@lu.ch
www.lu.ch

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

per E-Mail:
armscontrol@seco.admin.ch

Luzern, 19. Mai 2020

Protokoll-Nr.: 530

Indirekter Gegenvorschlag zur Korrektur-Initiative

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 20. März 2020 haben Sie den Kantonsregierungen die Entwürfe einer Änderung des Kriegsmaterialgesetzes (KMG) in zwei Varianten zur Vernehmlassung zugestellt mit der Einladung, zur geplanten Gesetzesanpassung Stellung zu nehmen.

Im Namen und Auftrag des Regierungsrates teile ich Ihnen mit, dass wir das Anliegen der Volksinitiative, keine Ausfuhren in Länder mit internen oder internationalen bewaffneten Konflikten zuzulassen, grundsätzlich begrüssen. In Übereinstimmung mit dem Bundesrat sind wir jedoch ebenfalls der Ansicht, dass eine Verankerung dieses Anliegens auf Verfassungsebene nicht stufengerecht ist. Zudem würde die Annahme der Initiative eine Schwächung der für die Schweiz wichtigen sicherheitsrelevanten Technologie- und Industriebasis (STIB) darstellen. Von den beiden vom Bundesrat der Initiative als indirekten Gegenvorschlag gegenübergestellten Varianten bevorzugen wir die erste Variante. Bei dieser verbleibt dem Bundesrat bei ausserordentlichen Umständen eine Handlungsmöglichkeit zur Wahrung der aussen- oder sicherheitspolizeilichen Interessen des Landes.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Bemerkungen.

Freundliche Grüsse

Fabian Peter
Regierungsrat